

THW Kiel spielt am 16. August beim VfL Fredenbeck

FREDENBECK :: In der ersten Runde des DHB-Pokals 2016/2017 haben die Handballer des VfL Fredenbeck, zuletzt Vizemeister der 3. Liga West, den deutschen Rekordmeister THW Kiel als Gegner zugelost bekommen. Die Partie der in Turnierform ausgetragenen ersten Pokalrunde findet am 27. August allerdings in Hamm in Westfalen statt.

Damit auch die Fredenbecker Fans in der Heimat in den Genuss des THW Kiel kommen können, haben die Verantwortlichen ein Freundschaftsspiel gegen die Zebras vereinbart. Der 20-fache deutsche Meister, neunfache Pokalsieger und dreifache Champions-League-Sieger gibt seine Visitenkarte am Dienstag, 16. August, in der Geestlandhalle in Fredenbeck ab. Die Partie beginnt um 19 Uhr.

„Wir konnten einen absoluten Knaller für ein Saisonvorbereitungsspiel gewinnen“, sagt VfL-Geschäftsführer Ulrich Koch, dem wie vielen Fans die Vorfreude anzumerken ist. Der Karten-Vorverkauf für das THW-Spiel soll in Kürze in der Geschäftsstelle des VfL Fredenbeck beginnen. (msb)

Lynn Schneider und Paula Prior für U20-WM nominiert

BUXTEHUDE/BUCHHOLZ :: Während die meisten Handballspielerinnen noch ihren wohlverdienten Urlaub genießen – viele Vereine starten in den ersten Juli-Tagen in die Saisonvorbereitung – freuen sich zwei Spielerinnen aus der Region über den größten Erfolg ihrer jungen sportlichen Karriere. Paula Prior und Lynn Schneider sind von Bundestrainerin Marielle Bohm in den deutschen Kader für die U20-Weltmeisterschaft berufen worden. Der Titelträger wird vom 2. bis 15. Juli in Russland ermittelt.

Die 19 Jahre alte Paula Prior und die ein Jahr ältere Lynn Schneider trugen in der vergangenen Saison das Trikot des Buxtehuder SV und wechselten im Sommer zum Erstliga-Absteiger SGH Rosengarten-BW Buchholz.

Die U20-Juniorinnen des Deutschen Handball-Bundes (DHB) treffen sich an diesem Sonnabend in Kienbaum bei Berlin zum abschließenden Lehrgang, mit dem die letzte Phase der Vorbereitung beginnt. Im Anschluss startet die Mannschaft nach Russland, wo sie am 3. Juli in ihrem Auftaktspiel auf Ägypten trifft. Die weiteren Gruppengegner heißen Kasachstan, Spanien, Argentinien und Rumänien. Das letzte Gruppenspiel gegen Rumänien ist für Sonnabend, 9. Juli, angesetzt. Die vier besten Nationen jeder Vorrundengruppe qualifizieren sich für das Achtelfinale. (msb)



Nicole Tänzer (Reit- und Fahrverein Estetal) und Come on Dancer belegen in der anspruchsvollsten M**-Springprüfung den zweiten Platz

Katrin Beyer

Erschwerte Bedingungen gemeistert

36. Kirchdorf Classics trotzen mit 1487 Starts der norddeutschen Konkurrenz und den Launen des Wetters

MARKUS STEINBRÜCK

WILHELMSBURG :: Im 36. Jahr hatte sich die „Kirchdorf Classics“, das große Spring- und Dressurturnier des Reit- und Fahrvereins Wilhelmsburg-Kirchdorf, gegen starke Konkurrenz durchzusetzen. Gleich drei andere Vereine in der Region hatten parallel eigene Turniere angesetzt. Darauf hatten die Organisatoren auf der Elbinsel bereits im Vorfeld mit einer merklichen Ausweitung der Startmöglichkeiten reagiert. „Diese Strategie hatte Erfolg“, berichtet Turnierchef Yves Harms, „mit 1487 reservierten Startplätzen in Dressur und Springen haben wir trotz der Konkurrenz fast das Vorjahresergebnis erreicht.“ In Kirchdorf am Start waren unter anderem Vereine aus St. Peter-Ording und Timmendorfer Strand. Das Einzugsgebiet reicht von der Lüneburger Heide bis zur Nord- und Ostseeküste.

Um den Gästen beste Bedingungen zu bieten, war kurz vor den 36. Kirchdorf Classics extra der Boden der Reithalle, in der Dressurprüfungen stattfanden, komplett erneuert worden. Auf den Außenanlagen sorgte das Wetter

zunächst für gedrückte Stimmung und zusätzliche Arbeit. Nach starken Regengüssen mussten einige Abreiteplätze schon früh am Morgen vom Wasser befreit werden und Zufahrtswege zum Parkplatz mit Sand befestigt werden. Die Wilhelmsburger hatten dabei noch Glück im Unglück, weil sie ihr Turnier wie geplant durchziehen konnten. Andere Reitveranstaltungen wie zum Beispiel in Lamspringe in Niedersachsen mussten aufgrund der stark in Mitleidenschaft gezogenen Reitplätze ganze Turniertage absagen.

Bei den Classics dagegen fanden sich zahlreiche Zuschauer auf den Bänken rund um den Turnierplatz am Niederdeergewerder Deich ein und verfolgten in entspannter Stimmung das Geschehen. „Es macht sich langsam bemerkbar, dass wir vor zwei Jahren den Eintritt gestrichen haben. Das scheint sich in der Umgebung herumgesprochen zu haben. Wir sehen jedes Jahr mehr Fahrräder auf dem Gelände“, meint Yves Harms.

Sportlicher Höhepunkt war die abschließende Springprüfung der Klasse M** mit Siegrunde. Dabei gab es nur einen Null-Fehler-Ritt. Der Sieg ging



Chef-Richterin Yvonne Schepkowski (78) ist wegen ihres Hutes als „Rotkäppchen“ bekannt

Elvie Lova Fotografie

daher völlig verdient an Isabell Nagel vom Verein der Reiter vom Wesenberg aus Neu Wulmstorf. Sie gewann auf dem Rücken von Currabawn Chill. Zwei weitere Amazonen aus der Region konnten sich unter die vier Besten der wertvollsten Prüfung schieben und hatten bei der Siegrunde die Chance auf den Sieg. In der Endabrechnung belegten Nicole Tänzer mit Come on Dancer (Reit- und Fahrverein Estetal) den zweiten Platz und Carina Janssen mit Vanilla (Reit- und Fahrspport Sieversen) den vierten Platz.

Die stärksten Leistungen des gastgebenden RFV Wilhelmsburg-Kirchdorf zeigte Martje Dreesen. Jeweils mit Vagany Fiu belegte sie in beiden L-Prüfungen die Plätze vier und neun.

Zum Abschluss gab es eine besondere Ehrung und lang anhaltenden Applaus für die Chef-Richterin Yvonne Schepkowski. Die 78-Jährige engagiert sich schon im 30. Jahr für die Kirchdorf-Classics. Schepkowski ist eine der aktivsten Richterinnen im Norden und absolviert jedes Jahr ein enormes Pensum mit Turnieren an fast jedem Wochenende und zusätzlich Reitabzeichenprüfungen unter der Woche. „Ihr Gesicht ist von vielen Turnierplätzen in Norddeutschland nicht wegzudenken. Ihr Markenzeichen, der rote Hut, hat ihr in Reiterkreisen den liebevollen Spitznamen „Rotkäppchen“ eingebracht. Dieses große Engagement wollen wir würdigen“, sagte Yves Harms.

Die Wilhelmsburger organisieren ihr Turnier mit einem Team von nur 20 ehrenamtlichen Helfern. Im Jahr 2017 findet das Reitturnier auf der Elbinsel erneut am dritten Wochenende im Juni statt. Alle Ergebnisse im Internet unter www.kirchdorf-classics.de.

NACHRICHTEN

FUSSBALL

Sven Kathmann beruft fünf Kreistalente in U18-Auswahl

FLEESTEDT :: Gleich fünf Spielerinnen aus dem Landkreis Harburg hat Landestrainer Sven Kathmann (Borstel) zu einem Trainingslehrgang des erweiterten Kaders der niedersächsischen U18-Juniorinnen-Auswahl eingeladen. Annika Bartels, Catharina Schwanz (beide TuS Fleestedt), Hanna Heyken (SG Salzhäusen-Garlstorf), Henrike Juraschek (MTV Hanstedt) und Moana Michelsen (VfL Jestedt) reisen zusammen mit 28 weiteren Talenten der Jahrgänge 1999 und 2000 vom 22. bis 24. Juli nach Barsinghausen. Ziel der Maßnahme ist die Vorbereitung auf den DFB-Länderpokalwettbewerb, der vom 30. September bis 4. Oktober in der Sportschule Duisburg-Wedau ausgetragen wird. (msb)

FUSSBALL

9:1 und 9:0 – Elstorf Frauen steigen in die Kreisliga auf

ELSTORF :: In der Fußballabteilung des TSV Elstorf gibt es den nächsten Anlass, einen Aufstieg zu feiern. Die Frauenmannschaft machte mit dem 9:1-Sieg gegen die SG Lühse schon am vorletzten Spieltag der 1. Kreisklasse den zweiten Tabellenplatz perfekt. Eine Woche später ließ das Team von Trainer Winfried Meyer einen 9:0-Heimsieg gegen SV Ottersen folgen. Mit 40 Punkten aus 18 Spielen steigen die Fußballfrauen des TSV Elstorf gemeinsam mit Meister SV Dornbusch II in die Kreisliga Stade/Harburg auf. Die besten Torschützinnen waren Annkatrin Schwarz (19 Tore), Jessica Schneider (16), Johanna Heinsohn (14) und Henrike Wiegiers (13). (msb)

FITNESS

Rücken-Workshop am Sonnabend im Helbach-Haus

MECKELFELD :: Auch in den niedersächsischen Sommerferien legen sich die Übungsleiter beim TV Meckelfeld nicht auf die faule Haut. Noch in dieser Woche starten zwei neue Fitnessangebote. Vom heutigen Donnerstag an, jeweils 18 bis 19 Uhr, wird siebenmal „Fitnessgymnastik mit Kleingeräten“ in der Gymnastikhalle des Helbach-Hauses angeboten. Informationen bei Susanne Tramp, Telefon 0176/97 67 57 13. Weiter geht's am Sonnabend, 25. Juni, mit dem Rücken-Workshop „Health & Fitness“ bei Maïke Bärwald, E-Mail m.baerwald@hotmail.com. Von 10 bis 12.30 Uhr gibt es ebenfalls in der Gymnastikhalle im Helbach-Haus allerlei Fakten und praktische Übungen.

TERMIN HEUTE

LEICHTATHLETIK, Bahnsportfest der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) Hamburg, 18 bis 20 Uhr, Sportanlage Ofterberg, Cuxhavener Straße 27/a

Spaß an der Leistung steht im Vordergrund

Zum 10. Swim & Run begrüßt das Triathlon-Team Buxtehude 123 junge Mehrkämpfer im Heidebad

BUXTEHUDE :: Seine zehnte Auflage erlebt jetzt der Buxtehuder Swim & Run im Heidebad Buxtehude. Hatten bei der Premiere 30 Kinder und Jugendliche an der Startlinie gestanden, so waren es beim Jubiläum insgesamt 123 junge Athletinnen und Athleten. Der Wunsch nach einer eigenen Veranstaltung hatte 2007 einige Aktive der wachsenden Triathlonabteilung des Post SV Buxtehude angegriffen. „Mit ganz viel Spaß, einfach und unkompliziert sollten Kinder und Jugendliche – auch aus anderen Disziplinen und Sportarten an den Triathlon-sport herangeführt werden“, erinnert sich Organisator Philip Lawaczek an die Anfänge.

Rot-weiße Absperrbänder, Haargummis für jede gelaufene Runde und eine Wechselzone auf der Liegewiese – der Buxtehuder Swim & Run hat sich seine familiäre Atmosphäre und die einfachen Abläufe, die auch unerfahrenen Triathleten die Teilnahme leicht machen, bewahrt. Nur der große rote Zielbogen und die elektronische Zeiterfassung mit Chips am Handgelenk deuten auf einen professionellen Wettkampf hin. Und natürlich der Moderator Peter Poppe aus Itzehoe, Bundesliga-Triathlet mit Hawaii-Erfahrung, der seit einigen Jahren die Stimme von Buxtehude ist.



B-Schülerin Greta Radke vom Triathlon-Team Buxtehude strebt auf der Liegewiese des Heidebads dem Ziel entgegen. Hinter ihr kämpfen Collin Koss (Die Bären) und Luis Cyrol (Wingst) um den Abschluss

Rolf Bunge

um den Buxtehuder Swim & Run zur attraktiven Wettkampfanstaltung für Teilnehmer aus ganz Norddeutschland zu machen.“

Beim Blick in die Meldelisten wird deutlich, dass die Veranstaltung bei Athleten aus Wilhelmshaven, Pinneberg, Bremen, Varel, Rotenburg, Stade oder Buchholz im Wettkampfkalendar steht. Von Anfang an ist der Swim & Run Teil der Schülerserie Nord. Die Lokalmatadore sind seit Jahren quantitativ und qualitativ ganz weit vorn. Philip Lawaczek: „Das Wachstum liegt ganz klar da-

ran, dass viele Freunde und Verwandte durch Kinder begeistert wurden, die am Swim & Run im Heidebad teilgenommen haben. Sie sind danach selbst zum Lauf-, Schwimm- und Radtraining gekommen – und viele von ihnen mit Spaß und Erfolg dabei geblieben.“

Dass Spaß und Erfolg eine attraktive Kombination sind, dafür sind die Buxtehuder Triathleten selbst der beste Beweis. Beim Wettkampf im Heidebad konnten sie die Gesamtführung in der Mannschaftswertung der Schülerserie Nord erfolgreich verteidigen. Mit Niklas Brehmer, Josephine Saß, Emily von der Linde, Sam Strohmeier, Pauline Haase, Paul Hadler, Hannah Uelzen, Fabian Voß, Carolina Saß, Adrian Wentorp und Noria Pilarski landeten zahlreiche lokale Nachwuchsathleten auf den ersten drei Plätzen ihrer Altersklassen.

Bestens in Szene setzen konnten sich auch Maya Gerkuhn als Siegerin der B-Schülerinnen, Marina Thees (beide Blau-Weiss Buchholz) als Frauen-Siegerin sowie Erk Heinßen (Stader SV) als Männer-Sieger. Der M50-Triathlet verwies Olaf Voss und Karsten Lücke (beide Triathlon-Team Buxtehude) auf die Ränge zwei und drei. (HA/msb)

Hittfelder Golf-Schüler fahren erneut zum Bundesfinale

HITTFELD :: Mit dem Titel des niedersächsischen Landesmeisters ist die Golfmannschaft des Gymnasiums Hittfeld vom Landesentscheid aus Burgdorf in der Region Hannover zurückgekehrt. Mit einem Gesamtergebnis von 6 über Par ließen sie die neun konkurrierenden Schulen souverän hinter sich und haben sich in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1999 bis 2002) für das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ qualifiziert. Das Herbstfinale des bundesweiten Wettbewerbs wird vom 18. bis 22. September in der Bundeshauptstadt ausgetragen.

„Dabei ist in diesem Jahr Großes zu erwarten“, sagt Frank Böge vom Gymnasium Hittfeld. In Berlin rechnen sich die Schüler aus Seevetal gute Chancen auf eine vordere Platzierung aus. Nach zwei achten Plätzen in den vergangenen Jahren geht der Blick weiter nach oben.

Angeführt von den Brüdern Jonas und Lukas Demant, die in der Altersklasse (AK) 16 zu den zehn besten Nachwuchsgolfern der deutschen Rangliste gehören, und komplettiert durch die Bundesligaspieler Tom Hammer, Jacob Schmidt und Jonah Heidbrink (alle Hittfelder Land- und Golfclub, 2. Bundesliga Nord) gibt es reichlich Gründe für Optimismus.

Auch in den kommenden Jahren dürfte das Gymnasium Hittfeld eine gute Rolle in Niedersachsen und darüber hinaus spielen. Auch in der jüngeren Wettkampfklasse IV (2003 bis 2006) kämpften die Seevetal Golfer mit um den Landessieg. Letztendlich mussten sich Finn Diercks, Nils-Mattis Meineke, Friedrich und Christian Kühl mit dem zweiten Platz zufrieden geben. (msb)



Erfolgreiche Golfer (hinten, v.l.): Lukas Demant, Jonah Heidbrink, Lehrer Marius Witt; (M.) Jacob Schmidt, Jonas Demant, Tom Hammer; (v.) Friedrich Kühl, Nils-Mattis Meineke, Christian Kühl, Finn Diercks

Gymnasium Hittfeld

www.triathlon-buxtehude.de